



Low-Code/No-Code 2022

Studie 2022

Low-Code/No-Code. // Studie 2022

Digitalisierung braucht Speed. Das gilt vor allem für die Entwicklung von Anwendungen. Angesichts neuer und sich ständig verändernder Business-Anforderungen müssen Funktionen zügig zur Verfügung stehen – am besten innerhalb weniger Tage oder noch besser in nur ein paar Stunden. Doch dafür braucht es neue Paradigmen in der Softwareentwicklung. Low-Code-/No-Code-Plattformen sollen für mehr Geschwindigkeit in die Softwareentwicklung sorgen.

Anwender könnten sich auf einer grafischen Benutzeroberfläche Anwendungen, Funktionen und Datenflüsse wie Legobausteine beliebig zusammensetzen, versprechen die Anbieter von Low-Code/No-Code-Werkzeugen. Dafür brauche es nicht einmal Programmierkenntnisse oder zumindest nur wenige. Adressiert werden Anwender in den Fachabteilungen, die sogenannten Citizen Developer, die sich ohne aufwendiges Coding ihre Software selbst zusammensetzen könnten – schließlich wissen diese Nutzer selbst am besten, was sie brauchen.

Doch ganz so einfach dürfte es mit Low-Code/No-Code nicht werden. Schließlich wollen auch diese Projekte gelenkt und organisiert sein. Sonst entsteht schnell ein Wildwuchs, der nur schwer wieder zu bändigen ist. Auch die Compliance will gewahrt bleiben, wenn die Entwickler mal schnell irgendwelche Datenquellen anzapfen.

Der Roundtable und die daran anschließende Studie sollen Anhaltspunkte dafür liefern, was Anwender von Low-Code-/No-Code-Plattformen erwarten und wie sich die Werkzeuge am wirkungsvollsten einsetzen lassen.

Low-Code/No-Code. // Studie 2022

Fragestellungen

- Wie sehen Ihre Praxiserfahrungen zu diesem Thema aus? Können Sie von entsprechenden Projekten / Best Practices berichten? Von Kunden, Partnern, dem eigenen Unternehmen? Welche praktischen Handlungsempfehlungen können Sie Anwendern - auch aus diesem Kontext heraus - mit auf den Weg geben?
- Wie funktionieren Low-Code-/No-Code-Plattformen und welche Tools sollte so eine Plattform mitbringen?
- Low-Code – No-Code: Was sind die Unterschiede zwischen beiden Ansätzen?
- Welche Plattform und welcher Ansatz eignen sich am besten für welche Einsatzszenarien?
- Viele Softwareanbieter bringen eigene Low-Code-/No-Code-Tools für ihre Kunden heraus. Was sind die Unterschiede zu Werkzeugen und Plattformen unabhängiger Anbieter?
- Low-Code/No-Code entwickeln – am besten aus der Cloud?
- Wie lassen sich Low-Code-/No-Code-Entwicklungen mit Vorgaben aus der klassischen Softwareentwicklung verknüpfen (z.B. Testing)?
- Wie bereite ich die Anwender darauf vor, Low-Code/No-Code zu entwickeln? Welche Skills braucht es dafür?
- Inwieweit ist mit der Einführung von Low-Code/No-Code ein Kulturwandel in der IT- und Entwicklungsabteilung verbunden und wie sollte dieser Wandel vom Management begleitet werden?

Studien Set-Up

Methode: Online Befragung (CAWI)

Grundgesamtheit:

Oberste (IT-)Verantwortliche von Unternehmen in der DACH-Region: strategische (IT) Entscheider im C-Level-Bereich, IT-Entscheider & IT-Spezialisten aus dem IT-Bereich, Leiter anderer Fachbereiche.

→ ca. 50% aus KMUs und 50% aus Großunternehmen

Teilnehmergenerierung:

Persönliche E-Mail-Einladung über unsere exklusive IDG-Entscheiderdatenbank (SCORE) sowie - zur Erfüllung von Quotenvorgaben - über externe Online-Access-Panels

Stichprobengröße:

mind. n=300 Completes

Studie. // Bestandteile.



Research

Möglichkeit unser Research Design von der ersten Stunde an zu beeinflussen. Mitgestaltung des Fragebogens. Uneingeschränkte Nutzungs- und Vermarktungsrechte an allen Inhalten & Ergebnissen der Studie



Event

Initialer Round Table: Kick-off des Studienprojektes am 18.11.2021. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich mit anderen Teilnehmern zu vernetzen und Ihr Unternehmen zu präsentieren.



Marketing & PR

Transportieren Sie Ihre Statements in redaktionellen Artikeln, einem Video Interview, exklusiven Mailings, Social Media Postings und/oder Ihrem Unternehmensprofil im Studienband!



Leads

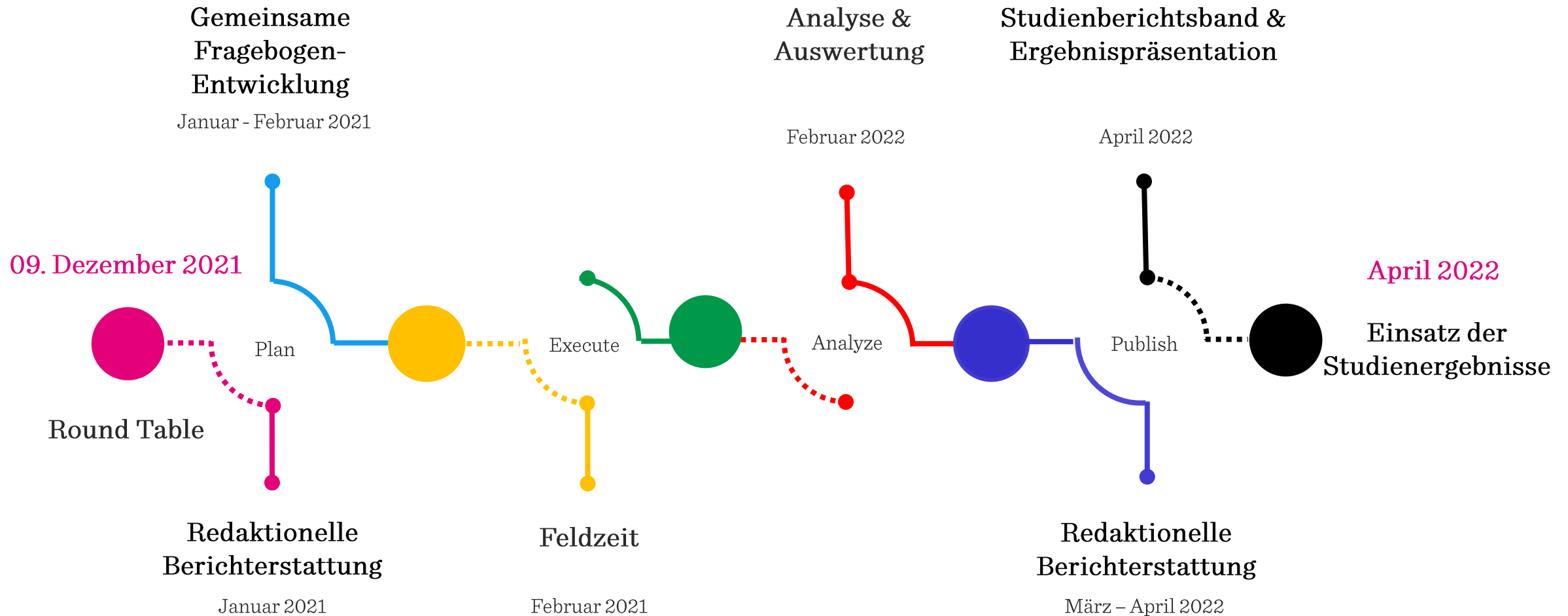
Nutzen Sie die Studienergebnisse zur Generierung wertvoller Leads. Hierfür erstellen wir ein individuelles Whitepaper aus der Studie und/oder moderieren ein Webinar mit ausgewählten Studienergebnissen für Sie.

COMPUTERWOCHE
CIO
ChannelPartner
TEC CHANNEL
STUDIE
DEVOPS 2020
IDG RESEARCH SERVICES
PLATIN-PARTNER IBM
GOLD-PARTNER IPKS
BRONZE-PARTNER FUJITSU

Low-Code/No-Code. // Preise & Pakete.

Leistungen:	Bronze	Silber	Gold	Platin
Branding als offizieller Studienpartner	x	x	x	x
Mitarbeit an der inhaltlichen Ausgestaltung des Fragebogens – Anzahl von Fragen, die eingebracht werden dürfen		1	2	3
Studienergebnisse inkl. Interpretation und Infografiken in hochwertigem Survey Report (PDF)	x	x	x	x
Redaktionelle Berichterstattung zur Studie	x	x	x	x
Nutzungs- und Vermarktungsrechte der Studienergebnisse (inkl. Branding)	x	x	x	x
Social Media Paket – Aufbereitung grafischer Data Bites mit Schlüsselergebnissen der Studie und Distribution über LinkedIn und Twitter mit folgender Anzahl garantierter Engagements		500	1000	1500
Individuell zu gestaltende 2-seitige Unternehmensdarstellung im Survey Report		x	x	x
Individuelle Zusammenstellung von ausgewählten Studieninhalten inkl. Branding und Distribution an eine ausgewählte Zielgruppe (5000 Kontakte)			x	x
Whitepaper & Leadgenerierung – Entwicklung eines 4-seitigen Whitepapers basierend auf den Ergebnissen der Studie im Studien-Design mit garantiert X Leads (Marketing Basis Leads)			30	50
Video-Interview mit einem Unternehmensvertreter bei IDG in München. Veröffentlichung des Videos auf computerwoche.de. Sie erhalten das Video zusätzlich zur eigenen Verwendung.				x
Preis	9.900 €	13.900 €	19.900 €	23.900 €

Low-Code/No-Code. // Zeitablauf des Studienprojekts.



Ihr Kontakt



Regina Hermann

rhermann@idg.de

089 36086-384